

Themengruppe „Nach und mit Corona: Sport und Stiftungen“

Thema: Operative Stiftungen

Impuls: Renate Schüsslbauer (Dirk Nowitzki-Stiftung), Dr. Berndt Tausch und Louisa Ramsaier (step Stiftung),
Claus Weingärtner (Stiftung SICHERHEIT IM SPORT)

(Zwischen-)Ergebnisse

der 4. Sitzung vom 25.05.2020 zum Thema „Operative Stiftungen“

Stand: 09.06.2020

*„Krisen sind zeitlich umschriebene Ereignisse von ungewissem Ausgang mit dem Charakter des Bedrohlichen, des möglichen Verlustes. Sie stellen gewohnte Wert- und Zielvorstellungen in Frage, fordern Entscheidung und Neuanpassung, können Gefühle der Hilflosigkeit erzeugen, führen vielfach zur Änderung des Verhaltens und Erleben und bieten somit auch die Chance einer Neuorientierung.“
(Reiter und Strotzka, 1977)*

Die Fachwelt geht davon aus, dass Krisen in vier Phasen bewältigt werden können. Diese Sichtweise haben wir in der Darstellung der Ergebnisse gerne aufgenommen und das Krisenbewältigungsmodell von Verena Kast und Johann Cullberg mit einfließen lassen.

1. Auswirkungen, neue Situationen bzw. Phänomene

Schock- und Reaktionsphase als erste Reaktion auf eine Krise

- (temporäre) Einstellung von Projekten
- Verschiebung von Prioritäten: Menschen haben in der Krise ganz andere Probleme und auch Kooperationspartner:innen und Förderer:innen sind mit eigenen existenziellen Fragen beschäftigt → Wer braucht jetzt noch Sport?
- Derzeit kein Bedarf für die (sportiven) Angebote: Sport kann in seiner bisher bekannten Form nicht mehr gelebt werden, Teamerleben ist nicht möglich, persönliche Beziehungsgestaltung ist erschwert etc.
- Fehlende Sinnhaftigkeit und Bedeutungsverlust von Angeboten
- zeitliche Verzögerungen bei laufenden Projekten (keine Sitzungen/Treffen möglich)
- zeitliche Verzögerungen bei der Projektakquise (Verschiebung von Prioritäten, u.U. fehlende Kapazitäten bei Projektpartner:innen)
- Finanzielle Auswirkungen durch den Wegfall von fest eingeplanten Mitteln (z.B. durch Benefizveranstaltungen)

2. Herausforderungen bzw. Probleme

Bearbeitungsphase zur Krisenbewältigung

Inhaltlich:

- Corona als neues (wichtiges) Themenfeld für Operative Stiftungen
- Rückbesinnung auf den Kern der eigenen Arbeit/ auf die eigene „Kernmission“
- Kontaktaufnahme mit den Zielgruppen
- Unterstützung der Zielgruppen durch Aufbereitung und Einordnung von Informationen rund um Covid-19

Organisatorisch:

- Auswirkungen auf potentielle Geldgeber:innen, Sponsoren, Projektpartner:innen: Wird die Bereitschaft abnehmen, im Sinne einer Corporate Social Responsibility (CSR) Verantwortung zu übernehmen?
- Große finanzielle Unsicherheiten durch den (drohenden Wegfall) von eigenen und/oder eingeworbenen Mittel
- Keine langfristige Planung möglich, Umgang mit Unwägbarkeiten, Kurzlebigkeit von Entscheidungen

3. Ideen, Lösungsansätze und neue Möglichkeiten

Phase der Neuorientierung zur Krisenbewältigung

Laufende Projekte:

- Aktualisierung der Bedarfslage der Zielgruppen und damit einhergehende situationsbedingte Anpassungen in der inhaltlichen Projektplanung
- Situationsbedingte Anpassungen in der zeitlichen Projektplanung (Etappenziele neu definieren etc.)
- Nutzung von digitalen Kommunikationstools/ -formaten (Videokonferenzen, Online-Fortbildungen)
- Entwicklung und Einsatz von zusätzlichen, in der derzeitigen Situation notwendigen, Add-ons (Online-Fortbildungsangebote, digitale Veranstaltungsformate etc.)
- Kontakte zu Partner:innen halten ohne Zeitdruck aufzubauen und/oder Erwartungen zu formulieren
- Situation analysieren und konkrete Unterstützungsangebote machen

Neue, durch Corona initiierte Projekte:

- Erarbeitung und digitale Verbreitung von Angeboten/Leitfäden/Videos zum Sporttreiben zu Hause und draußen im Freien
- Beratung von Projektpartner:innen; z.B. Erarbeitung und Zurverfügungstellung von Leitfäden/Richtlinien zur Wiederaufnahme des Sportbetriebes
- Erarbeitung von neuen Marketing-/ Fundraisingkonzepten, in denen gezielt auf die Bedarfe von potentiellen Partner:innen in Zeiten von Corona eingegangen wird

Finanzen:

- Einführung von Kurzarbeit
- Enger Austausch mit Förderpartner:innen und Inanspruchnahme von evtl. Beratungsleistungen (Beispiel PHINEO)
- Neue und intelligente Formen der Zusammenarbeit von Stiftungen untereinander entwickeln, um Einsparungen zu ermöglichen
- Akquise von Treuhandstiftungen vor dem Hintergrund wegfallender Zinserträge
- Inanspruchnahme von zusätzlichen, im Zuge der Corona-Krise eingerichteten Fördertöpfen/Notfallfonds